

Die Entwicklung der Rapsflächen differenziert aktuell sehr stark. Früh gesäte Bestände haben häufig schon das 4- bis 6-Blattstadium erreicht und entwickeln sich zügig weiter. Hier steht in nächster Zeit der Wachstumsreglereinsatz an. Auf der anderen Seite gibt es aber viele Flächen, die aufgrund eines späten Saattermins oder anderer Gründe (Verschlämmungen, Schneckenfraß, starker Erdflohbefall) noch deutlich zurück sind. Abhängig von der Situation auf dem Acker sind unterschiedliche Prioritäten zu setzen:

### Gut entwickelte Bestände ab 4-Blatt:

Einsatz Wachstumsregler + Absicherung Nährstoffversorgung über das Blatt

### Spätsaaten, verz. Feldaufgang:

Priorität hat hier die Vermeidung jeglicher Art von Konkurrenz für den Raps (Schädlinge + Ausfallgetreide bekämpfen, evtl. Düngemaßnahmen in Erwägung ziehen)

## Wachstumsreglereinsatz

### Wüchsige Sorten / frühe Saattermine / hohe Bestandesdichten ab 4-Blattstadium behandeln:

Ziel ist es, die Überwinterungsleistung zu verbessern, die Wurzelbildung zu fördern und dem Phoma-Befall vorzubeugen.

	(EC 14)	(EC 16/18)
Splitting-Anwendung (Frühsaaten, sehr wüchsige Bestände) →	<b>Toprex 0,3 l/ha</b> 5 1*/1*/5	<b>Carax 0,4 - 0,5 l/ha</b>
wüchsige, gesunde Sorten (z. B. Albit, Ambassador, Cadran, Ludger) →	<b>Carax 0,5 - 0,8 l/ha</b>	5 1*/1*/1*
wüchsige, Phoma-anfälligere Sorten (z. B. Trezzor) →	<b>Tilmor 1,0 - 1,2 l/ha oder Toprex 0,4 l/ha</b>	10 1*/5/5      5 1*/1*/5

## Schädlinge:

Bei massivem Auftreten der grünen Pfirsichblattlaus ist der Einsatz von 100 g/ha **Teppeki** möglich. Gegen den Rapserrdfloh bzw. den schwarzen Kohltriebrüssler muss im Bedarfsfall ein Pyrethroid (Karate Zeon, etc.) eingesetzt werden.

### Bekämpfung Erdfloh

Schadsschwellen:

- bis 3-Blattstadium: 10 % zerstörte Blattfläche (Lochfraß)
- bis Anfang Oktober: 50 Käfer pro Gelbschale in 3 Wochen
- ab Ende Oktober: 3-5 Larven pro Pflanze (Kontrolle Blattstiele)

### Schwarzer Kohltriebrüssler

- 5 bis 10 Rüssler pro Gelbschale
- (Bekämpfung 5 bis 7 Tage nach Überschreiten der Schwelle)

z. B. <b>PHYTAVIS Venator</b>	<b>150 g/ha</b>	20 5/5/10
oder <b>Karate Zeon</b>	<b>75 ml/ha</b>	- 5/5/10

## Blattdüngung:

Sicherstellung der Bor-Versorgung

<b>PHYTAVIS Bor 150 1,5 - 3,0 l/ha</b> B 150 g/l
---

(+)

Breite Mikronährstoff-Absicherung

<b>Yara Vita Raps Pro 2,0 - 3,0 l/ha</b> N 69 g/l, CaO 125 g/l, B 60 g/l, MgO 118 g/l, Mn 70 g/l, Mo 4 g/l
---

Verbesserung der Jugend- und Wurzelentwicklung, insbesondere bei schwachen Beständen  
(auch als Ergänzung zu Bor / Yara Vita Raps Pro)

<b>Biolchim Nova 2,0 l/ha</b> Aminosäuren, Vitamine usw.
---

Bewährt hat sich auch die Kombination aus PHYTAVIS Getreide Gold (B, Cu, Mn, Zn, S) 1,5 l/ha + P. Bor 150 1,5 l/ha

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an [silvia.grosse.bordewick@agravis.de](mailto:silvia.grosse.bordewick@agravis.de) mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG

**Beispiel 1: Wachstumsregulierung + Ausfallgetreidebekämpfung nach Vorlage eines Basisherbizides**

Wachstumsregulierung, Phoma-Kontrolle		<b>z. B. Tilmor 1,0 l/ha</b>	10 1*/5/5
Ausfallgetreide, Gräser	+	<b>z. B. Agil S 0,7 l/ha / 1,0 l/ha P. Dinagam</b>	1* 1*/1*/1*
Kamille, Kornblume, Mohn, (Stiefmütterchen)	(+)	<b>Runway** 0,2 l/ha</b>	1* 1*/1*/1*

**Beispiel 2: Unkrautkontrolle im Nachauflauf ohne vorher erfolgte Herbizidmaßnahmen**

Zum Beispiel wenn wegen verzetteltem Aufgang bisher auf einen Herbizideinsatz verzichtet wurde, aber alle Rapse das **2. Blattstadium erreicht** haben! Hier kann der erste Einsatz von Belkar erfolgen, die Nachlage erfolgt in 14 Tagen. (weitere Anwendungshinweise zur Mischbarkeit etc. siehe Fax vom 16.08.2021)



**Beispiel 3: Kontrolle von schwer bekämpfbarem Ackerfuchsschwanz (ab 3-Blattstadium)**

Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide (bei Tankmischung mit Fungiziden Dash auf 1,0 l/ha reduzieren)		<b>Focus Ultra 2,5 l + 2,5 l Dash</b>	1* 1*/1*/1*
		<b>oder</b>	
Ackerfuchsschwanz		<b>Select<sup>1</sup> 0,5 l + 1,0 l FHS</b>	1* 1*/1*/1*

- bei frühem Auflauf mit Select + FHS behandeln (Einsatz bis Anfang Oktober); danach Focus Ultra nutzen
  - Select: Bei Ausfallgetreide sollte eine reduzierte Menge eines „Fop-Graminizids“ (z. B. 0,4 l/ha Agil-S) ergänzt werden.
  - Select nicht mit Fungiziden mischen!
  - auf Problemstandorten Einsatz von Kerb / Milestone einplanen
- (1 = alternativ „Vextadim 240 EC“ + FHS)

**Beispiel 4: Kontrolle der Wegrauke mit Fox im Nachauflauf**

(nicht mit Fungiziden, Graminiziden und Insektiziden mischen)

Wegrauke, Hirtentäschel, Stiefmütterchen		<b>Fox 0,7 - 1,0 l/ha.</b>	5 1*/1*/1*
Kamille, Kornblume, Mohn, Ackerkrummhals, (Storchschnabel)	+	<b>Runway** 0,2 l/ha</b>	1* 1*/1*/1*

Gewässerabstände:  
90/75/50 %

\* = länderspez. Mindestabstand  
\*\* = Auflagen beachten

**Das sollten Sie beim Herbizideinsatz beachten:**

Runway kann im Herbst mit Fungiziden + Graminiziden + Insektiziden gemischt werden. Auf Rauke-Standorten kann **Fox** (gegen kleine Rauken; 4 Laubblätter) auch in Mischung mit Runway gespritzt werden, dabei ist auf **Fungizide, Graminizide und Insektizide zu verzichten**.

Zusätzlich müssen die Bestände trocken sein und eine ausreichende Wachsschicht haben, um Verätzungen zu vermeiden. Helles, strahlungsreiches Wetter nach der Anwendung verbessert die Bekämpfungsleistung. Zwischen einer Fox-Behandlung und anderen Pflanzenschutzmaßnahmen sollte ein Mindestabstand von 6 Tagen eingehalten werden.